Von Wolfsburg in alle Welt – warum Volkswagen eine der erfolgreichsten Automarken der Welt ist

Die Geschichte des im Jahre 1937 gegründeten, deutschen Automobilkonzerns VW AG strotzt nur so vor Superlativen: vom bekanntesten Modell VW Golf wurde weltweit bereits mehr als 36 Millionen Exemplare verkauft, vom grösseren VW Passat immerhin 30 Millionen Stück (1). In über 120 Produktionsstandorten, die sich auf insgesamt 29 Länder verteilen (2), produziert der Konzern momentan und beschäftigt dabei rund 662.000 Mitarbeiter (3), die rund um die Uhr Fahrzeuge produzieren oder mit fahrzeugbezogenen Dienstleistungen beschäftigt sind. Im Geschäftsjahr 2021 erzielte VW einen Gesamtumsatz in Höhe von atemberaubenden 250,20 Milliarden Euro (4). Kurzum: das seit jeher von Wolfsburg aus geleiteten Unternehmen ist aktuell das umsatzstärkste und grösste Automobilunternehmen der Welt!

Die Geschichte des heutigen Automobilriesen beginnt jedoch recht unprätentiös und unter keinem guten Schein im damaligen Dritten Reich. Hier wurde der Konzern am 28. Mai 1937 in Berlin unter der Bezeichnung „Gesellschaft zur Vorbereitung des Volkswagens mbH“ (oder kurz: „GeZuVor“) und bereits ein Jahr später, nämlich 1938, in die Volkswagenwerke GmbH umbenannt. Diesbezüglich liess man sich zunächst im „Vorwerk Braunschweig“ nieder, bevor dann der eigentliche Bau des heute noch existierenden, imposanten Volkswagenwerks Fallersleben (heute ein Stadtteil der Stadt Wolfsburg im Bundesland Niedersachsen) begann. Die damalige Mission von VW: ein „autobahnfestes“ Fahrzeug zu bauen, welches (Dauer-)Reisegeschwindigkeiten von 100 Stundenkilometern standhielt und dabei mindestens 4 Fahrzeuginsassen ein komfortables und spritsparendes Fahren ermöglichte. Das Endprodukt sollte jedoch nicht mehr als gerade einmal 1.000 Reichsmark (in die heutige Kaufkraft umgerechnet etwa 4.300 Euro) kosten (5)(6). Nach Ende des Zweiten Weltkriegs übernahm die britische Militärregierung zunächst die Zuständigkeit über das Volkswagenwerk und das Unternehmen. Trotz dessen, dass etwa 20 Prozent aller Werksbauten zerstört waren und gut 10 Prozent der Maschinenausrüstung nicht mehr zu gebrauchen war, begann ab hier der wirkliche Aufstieg zur weltweiten Top-Marke (7). Massgeblich verantwortlich dafür war ein Dekret aus dem Jahre 1946, welches bescheinigte, dass die eigentlich für staatliche Zwecke produzierten Fahrzeuge von nun an auch privat gekauft werden konnten – und folglich auch ins Ausland exportiert wurden. Am 17. März 1960 beschloss der damalige Deutsche Bundestag dann, die Volkswagenwerk GmbH zu privatisieren, dem sich die Umwandlung dieser in eine Aktiengesellschaft anschloss. Im Zuge dessen stieg der Umsatz sprunghaft auf 6,4 Milliarden DM (heute rund 14,40 Milliarden Euro) und der Konzern beschäftigte bereits 69.000 Mitarbeiter. Ein Jahr später faste Volkswagen dann in Brasilien Fuss und 1964 kaufte das Unternehmen die damalige Auto Union GmbH – heute unter dem Namen Audi bekannt – auf. Immer neuere Modelle und Modellauflagen bestimmten fortan das geschäftliche Treiben des Konzerns. Mit Volkswagen Nutzfahrzeuge sowie der Volkswagen Kredit Bank kamen alsbald neue Geschäftsfelder hinzu, in denen der Konzern aktiv wurde. Ab 1978 führte VW ein gemeinsames Vertriebsnetz mit seiner Tochtergesellschaft Audi AG namens V.A.G. (oder auch: „Volkswagen Audi GmbH“), welches jedoch im Jahre 1992 wieder aufgelöst wurde, um beiden Marken zu einem eigenständigen Image zu verhelfen. Weitere Meilensteine waren der Aufkauf der britischen Luxusmarke Rolls-Royce im Jahre 1998, beziehungsweise die vollständige Übernahme der Marke Porsche im Jahre 2012 (8).

VW ist mittlerweile ein Konglomerat, bestehend aus vielen Top-Marken

Volkswagen besteht heute aus insgesamt 10 verschiedenen Top-Marken, die aus 5 europäischen Ländern stammen (9):

• ŠKODA (1991 übernommen)

• SEAT (1986 übernommen)

• CUPRA (2018 von VW geschaffen)

• Audi (1962 übernommen)

• Volkswagen Nutzfahrzeuge (2002 von VW geschaffen)

• Volkswagen (1938 gegründet)

• Lamborghini (1998 übernommen)

• Bentley (1998 übernommen)

• Porsche (2012 übernommen)

• Ducati (2012 übernommen)

Darüber hinaus bedient der Konzern noch ein breites Spektrum an weiteren Marken und Geschäftsbereichen. Darunter zum Beispiel Finanzdienstleistungen, Händler- und Kundenfinanzierungen, Leasing sowie Bank- und Versicherungsgeschäfte, ebenso wie das Flottenmanagement.

Mit seinem Zukunftsprogramm will VW ausserdem bis 2030 das neue NEW AUTO – Mobility for Generations to Come-Konzept umsetzen. Dabei soll es sich um die Neuausrichtung des Konzerns, hin zur Elektromobilität handeln. Insbesondere bis zum Jahr 2025 will VW diesbezüglich mehr als 30 neue, elektrobetriebene Modelle auf den Markt bringen. Zudem sollen der Ausbau der Batterietechnologie und das autonome Fahren vorangetrieben und die neuen Kernkompetenzen des Konzerns werden.

Die erfolgreichsten VW-Modelle aller Zeiten

Noch in den Wirren der frühen Nachkriegszeit, nämlich am 27. Dezember 1945, beginnt im VW-Werk Wolfsburg die Serienproduktion der bis zum 17. Februar 1972 meistproduzierten Serienlimousine der Welt – dem VW Käfer. Allein von dieser Modellvariante wurden bis dahin insgesamt 15.007.034 Exemplare hergestellt – ein Weltrekord! Geschickt löste man damit den bis dahin geltenden Rekord der von Ford zwischen 1908 und 1927 produzierten „Tin Lizzy“ ab, von welcher insgesamt 15.007.033 Stück vom Band liefen (10). Volkswagens eigener Rekord sollte bis zum Jahre 2002 Bestand haben – dann übertraf VW diesen selbst mit seinem legendären VW Golf. Weit über 35 Millionen Exemplare wurden von diesem bislang gebaut (11). Seit Dezember 2019 wird der VW Golf in seiner bereits 8. (Modell-)Generation gebaut. Im Mittelklassensegment ist der VW Passat seit 1972 das Mass aller Dinge. Auch dieser befindet sich aktuell in der 8. Generation und es wurden weit mehr als 30 Millionen Exemplare produziert. Im Kleinwagensegment gilt der VW Polo zudem als ausgesprochen erfolgreich. Dieser wird bereits seit 1975 gefertigt und befindet sich aktuell in der 6. Generation und lief bisweilen mehr als 20 Millionen Mal vom Band. Im Sportsegment wiederum gilt der VW Scirocco als eines der beliebtesten VW-Modelle aller Zeiten. Dieser wurde wiederum zwischen 1974 und 2017 in 3 verschiedenen Generationen gefertigt. Mehr als 1 Million Stück wurden vom VW Scirocco insgesamt hergestellt.

VW führt seit vielen Jahren die Rekordlisten in puncto verkaufte Fahrzeuge an

Im Rekordjahr 2020 verkaufte der Konzern insgesamt mehr als 10,71 Millionen Fahrzeuge und damit sogar mehr, als beispielsweise BMW (2,52 Millionen), Daimler (2,82 Millionen) und Honda (5,05 Millionen) zusammen (12)! Volkswagen ist damit insgesamt seit Jahren ein fester Garant im oberen Bereich der weltweiten Rekordverkaufslisten von Fahrzeugen. Noch im selben Jahr sicherte sich VW mit circa 140.000 verkauften Elektrofahrzeugen einen ersten Stand (13). Im Jahr darauf waren es bereits 400.000 E-Fahrzeuge, die bei VW vom Band liefen. Bis zum Jahr 2025 plant der Konzern die Erhöhung von Produktion und Verkauf von voll elektrisierten Fahrzeugen auf satte 2,70 Millionen Fahrzeuge pro Jahr (14). Ein kleiner Seitenblick: Erz-Elektro-Rivale Tesla konnte 2021 insgesamt 936.172 Fahrzeuge ausliefern (15). Im Rahmen seiner Konzernstrategie plant VW bis 2035 jedoch einen bahnbrechenden Paradigmenwechsel. Ab da soll dann Schluss sein mit dem Verbrenner (16). Die aktuellen Produktions- und Verkaufszahlen sollen ab da durch nachhaltige Antriebe kompensiert werden. VW hält damit weiterhin fest an seinen ehrgeizigen Zielen.

VW besitzt eine Geschichte voller Helden

Einen Grossteil zur Erfolgsgeschichte von VW trugen die bisweilen genau 9 Vorstandsvorsitzenden bei (17). Zwischen 1960 und 1968 war dies zunächst Heinrich Nordhoff, der den Weg von VW hin zur Aktiengesellschaft ebnete. Zwischen 1971 und 1975 setzte Rudolf Leiding die Entwicklung neuer Modelle – unter anderem auch des Golfs und des Polos – durch und sorgte damit für den Durchbruch der Marke VW, dessen Erfolg sich jedoch erst nach dem Ausscheiden Leidings einstellen sollte. Toni Schmücker machte VW zwischen 1975 und 1982 enorm profitabel. Ferdinand Piëch leitete die Geschicke des Konzerns zwischen 1993 und 2002 und sorgte für die Etablierung eigenständiger Images seiner Tochtergesellschaften Audi und Co. Martin Winterkorn sorgte zwischen 2007 und 2015 für einen deutlichen Qualitätsanstieg der Fahrzeuge und der jetzige, seit 2018 amtierende Vorstandsvorsitzende Herbert Diess möchte den Konzern in den kommenden Jahren fit für das Elektromobilitätszeitalter machen. Jeder Akteur der VW-Geschichte für sich brachte gewaltige Fortschritte. Immer war man ausserdem gedrungen, den Entwicklungen der jeweiligen Ära Schritt zu halten. Angefangen bei den Nachkriegswirren bis über die Ölkrise der 1970er-Jahre, weiter zur Neuausrichtung der einzelnen, zu VW gehörenden Marken bis hin zur Weiterentwicklung des Konzerns in Richtung Elektromobilität schaffte dieser bisweilen sämtliche Hürden mit Bravour.

Das sind die Erfolgsprinzipien von Volkswagen

In puncto Absatzzahlen, Mitarbeiter sowie hinsichtlich der Anzahl seiner Produktionsstandorte hält VW bis heute eine Vielzahl an Rekorden. Seinen Aufstieg zu einem der heute erfolgreichsten Autokonzerne der Welt verdankte Volkswagen dabei insgesamt einer Fülle an glücklichen Umständen, harter Arbeit sowie strategisch richtigem Management. Nicht zuletzt handelt es sich bei VW heute um einen extrem vielseitigen Konzern, der Kunden aus aller Welt – im privaten, als auch im gewerblichen Bereich – anspricht. VW unterhält zudem zahlreiche Kooperationen öffentlichen Trägern sowie staatlichen Institutionen wie zum Beispiel zur Polizei und gilt nicht zuletzt deswegen als eine der beliebtesten Fahrzeugflottenmarke Deutschlands. Wir haben im Folgenden einmal alle wichtigen Erfolgsprinzipien für Sie zusammengestellt, die VW im Verlauf der letzten Jahrzehnte erst zu dem gemacht haben, was es heute ist und auch noch in Zukunft für nachhaltigen Erfolg garantieren wird.

Volkswagen deckt eine möglichst breite Palette an Marken und Modellen ab

Der Aufkauf zahlreicher Marken liess VW innerhalb der vergangenen Jahrzehnte immer erfolgreicher werden. Mit Audi gelang VW der Einstieg ins Segment der oberen Mittelklasse, beziehungsweise Oberklasse. Volkswagen Nutzfahrzeuge sorgte dafür, dass VW im gewerblichen Bereich sowie im öffentlichen Dienst verstärkt Zulauf erfuhr. Mit ŠKODA und SEAT erweiterte VW sein Angebot im niedrigeren Preissegment und mit Lamborghini sowie Bentley jenes im Luxussegment. VW bietet daher heute für jeden Anspruch sowie Geldbeutel die passenden Fahrzeuge und bedient damit ein sehr breitgefächertes Kundenfeld. Perspektivisch soll vor allem der Bereich E-Mobilität hinzukommen und damit weitere Kundenbedürfnisse befriedigen. Dadurch verspricht sich der Konzern, seine ohnehin schon gigantische Zielgruppe noch weiter auszubauen.

Volkswagen trifft immer den Nerv der Zeit und „bleibt am Ball“

Zeiten ändern sich und so muss dies auch ein erfolgreicher Autokonzern tun! Entsprechend blieb VW im Verlauf der vergangenen Jahrzehnte konstant „am Ball“ und richtete sich strategisch immer an den wirtschaftlichen und sozialen Gegebenheiten aus. In der Nachkriegszeit lautete das Credo vor allem, das ein günstiger, zuverlässiger und in grosser Stückzahl zu produzierendem Personenkraftwagen benötigt wurde – mit dem VW Käfer liefert man schnell ein mehr als adäquates Vehikel. Als Wohlstand und Nachfrage nach immer vielseitigeren Modellen stiegen, so reagierte man rasch mit neuen Modellen für vielseitige Zielgruppen wie zum Beispiel dem VW Golf oder dem VW Polo sowie VW Passat. Auch aktuell ruht sich VW nicht auf seinen Lorbeeren aus, sondern versucht ebenfalls Fuss im Bereich E-Mobilität zu fassen. VW ist sicher daher niemals zu schade oder zu unflexibel, sich strategisch immer wieder neu zu erfinden.

VW setzt seit jeher auf günstige, aber zuverlässige und robuste Technik

Fahrzeuge von VW gelten seit jeher als zuverlässige, robuste und langlebige Fahrzeuge. Ebenfalls wichtig war den Entwicklern von VW zudem, dass deren Fahrzeuge in der Unterhaltung kostengünstig waren. Nicht zuletzt deswegen machte man sich im breiten Volk sowie in Gewerbe und im öffentlichen Dienst einen so guten Namen. Und auch heute noch sind Modelle wie zum Beispiel VW Polo, VW Passat und Co. günstiger im Unterhalt, als vergleichbare Modelle von konkurrierenden Automarken.

VW produziert auf der ganzen Welt und passt seine Modelle an die Zielgruppenmärkte an

Mit seinen insgesamt über 120 Produktionsstandorten ist VW auf den Kontinenten Europa, Nord- und Südamerika, Asien sowie Afrika vertreten. Seine Fahrzeuge richtet VW zudem an den Bedürfnissen des jeweiligen Marktes aus, was für noch mehr Kundenzulauf sorgt. Beispielsweise gibt es eine US-amerikanische Version des VW Passats, der innerhalb der USA produziert wird und über spezielle, für US-Käufer relevantere Features verfügt (18). Ein Plan, der aufgeht, da Kunden sich so deutlich besser mit dem Fahrzeug identifizieren können. Auch hilft die Produktion vor Ort dem Konzern, um Kosten einzusparen und auf die jeweiligen Änderungen der Märkte vor Ort reagieren zu können.

VW mit vor allem Schwellenländer in den Fokus

Anstatt sich mit seiner Verkaufsstrategie nur auf Industrienationen zu konzentrieren, nimmt VW seit jeher vor allem auch Schwellenländer in den Fokus – und zwar produktions-, als auch verkaufstechnisch! Etwa 80 Prozent aller Menschen leben heute in Schwellenländern wie zum Beispiel China, Indien oder Brasilien (19). VW hat dieses enorme Potenzial frühzeitig erkannt und produziert bereits seit 1953 in Brasilien, seit 1964 in Mexiko, beziehungsweise seit 1984 in China. Aktuell baut VW zudem ein spezielles Export-Hub in Indien auf, über welchen Fahrzeuge für den Schwellenländermarkt vertrieben werden sollen (20).

Quellen:

(1) https://hey.car/magazine/top-10-die-meistverkauften-autos-aller-zeiten, (Stand: 31.03.2022, 16:18 Uhr)

(2) https://www.volkswagenag.com/de/group/portrait-and-production-plants.html#:~:text=662.575%20Besch%C3%A4ftigte%20produzieren%20rund%20um,Konzern%20in%20153%20L%C3%A4ndern%20an., (Stand: 31.03.2022, 16:18 Uhr)

(3) Ebenda.

(4) https://de.statista.com/statistik/daten/studie/30743/umfrage/umsatz-der-volkswagen-ag/, (Stand: 31.03.2022, 16:22 Uhr)

(5) https://de.wikipedia.org/wiki/Volkswagen\_AG, (Stand: 31.03.2022, 16:35 Uhr)

(6) https://de.wikipedia.org/wiki/Reichsmark#:~:text=Die%20Kaufkraft%C3%A4quivalente%20einer%20Reichsmark%20werden,Reichsmark%201933%20%3D%20%E2%82%AC%204%2C60, (Stand: 31.03.2022, 16:34 Uhr)

(7) https://de.wikipedia.org/wiki/Volkswagen\_AG, (Stand: 31.03.2022, 16:39 Uhr)

(8) https://www.welt.de/geschichte/article160307916/Bewegte-Geschichte-einer-Autostadt.html#:~:text=1958%3A%20VW%20verlegt%20die%20Motorenproduktion,Mexiko)%20ist%20Werk%20Nummer%20zehn., (Stand: 31.03.2022, 16:57 Uhr)

(9) https://www.volkswagenag.com/de/group.html#:~:text=Zehn%20Marken%20aus%20f%C3%BCnf%20europ%C3%A4ischen,%2C%20Bentley%2C%20Porsche%20und%20Ducati., (Stand: 01.04.2022, 06:31 Uhr)

(10) https://www.handelsblatt.com/mobilitaet/motor/produktionsrekord-1972-vor-40-jahren-wurde-der-kaefer-weltmeister/6223552.html, (Stand: 01.04.2022, 07:16 Uhr)

(11) https://www.volkswagenag.com/de/news/stories/2019/10/the-glorious-seven.html#:~:text=Der%20Golf%20ist%20und%20bleibt,etwa%20Millionen%20Exemplare%20vom%20Band., (Stand: 01.04.2022, 06:54 Uhr)

(12) https://www.handelsblatt.com/mobilitaet/motor/ranking-vw-vor-toyota-das-sind-die-groessten-autohersteller-der-welt/25560670.html, (Stand: 01.04.2022, 07:23 Uhr)

(13) https://www.wiwo.de/unternehmen/industrie/autobauer-volkswagen-verkauft-2019-fast-elf-millionen-fahrzeuge/25430788.html, (Stand: 01.04.2022, 07:25 Uhr)

(14) https://www.news38.de/wolfsburg/VW/article232845533/VW-ID-3-ID-4-Zahlen-Verkauf-E-Autos-Rekord.html, (Stand: 01.04.2022, 07:28 Uhr)

(15) https://www.auto-motor-und-sport.de/verkehr/vw-konzern-absatz-2021-chipmangel-delle-unter-9-millionen/#:~:text=Der%20VW%2DKonzern%20konnte%202021,E%2DAutos%20geht%20wirklich%20was.&text=Die%20Corona%2DPandemie%20und%20der,das%20Jahr%202021%20deutlich%20nieder., (Stand: 01.04.2022, 07:39 Uhr)

(16) https://www.spiegel.de/wirtschaft/unternehmen/medienbericht-vw-will-spaetestens-2035-aus-dem-verbrenner-geschaeft-aussteigen-a-2a134837-dc2c-495c-94fb-a07a34df1ccb, (Stand: 01.04.2022, 07:31 Uhr)

(17) https://rp-online.de/wirtschaft/vw-chefs-die-vorstandsvorsitzenden-seit-1960\_bid-16557719, (Stand: 03.04.2022, 10:06 Uhr)

(18) https://www.financescout24.de/wissen/ratgeber/auto-statistiken-unfaelle-automarken, (Stand: 03.04.2022, 14:41 Uhr)

(19) https://www.handelszeitung.ch/invest/stocksDIGITAL/schwellenlaender-der-wachstumsmotor-der-welt-1095431, (Stand: 03.04.2022, 14:48 Uhr)

(20) https://www.automobilwoche.de/bc-online/vw-will-mit-billigautos-aus-indien-schwellenlander-erobern, (Stand: 03.04.2022, 14:50 Uhr)